

## **Vignetten in der Aus- und Weiterbildung von Mathematik- lehrkräften: Beispiele für Professionalisierungsangebote aus verschiedenen Phasen der Lehrer(innen)bildung**

Unterrichtsvignetten ermöglichen professionelles Lernen mit einem hohen Praxisbezug sowohl in der Ausbildung, als auch in der Weiterbildung von Lehrkräften. Dies liegt vor allem daran, dass durch Vignetten gezielt Unterrichtssituationen ausgewählt und vorgelegt werden können, um Praxis theoriegeleitet zu analysieren und zu reflektieren und somit Verknüpfungen zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Die Gestaltung vignettenbasierter Professionalisierungsangebote kann dabei ganz unterschiedlich sein und auch für das Design der Vignetten selbst ergeben sich eine Vielzahl von Freiheitsgraden (z.B. Santagata, 2011; Krammer & Hugener, 2014; Kuntze, 2015; Friesen, Kuntze & Vogel, 2016). In diesem Kontext konnte bereits gezeigt werden, dass der Umgang mit solchen methodischen Herausforderungen (wie beispielsweise die Wahl des Vignettenformats und begleitender Aufgabenstellungen), bei der Erstellung von Lerngelegenheiten mit Vignetten eine bedeutsame Rolle spielt (z.B. Kuntze, Buchbinder, Webel, Dreher & Friesen, Discussion Group im Rahmen der ICME 2016).

Die sechs Beiträge der vorliegenden moderierten Sektion zeigen durch das breite Spektrum der vorgestellten Forschungsansätze verschiedene Möglichkeiten, diesen methodischen Herausforderungen zu begegnen. Hierzu werden Maßnahmen zur Förderung unterschiedlicher Aspekte professioneller Kompetenzen bei Mathematiklehrkräften von der Lehramtsausbildung an der Hochschule über die Phase des Vorbereitungsdienstes bis hin zur Weiterbildung praktizierender Mathematiklehrkräfte vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden erste Einblicke in die Entwicklung bei Teilnehmenden an Professionalisierungsangeboten sowie zu Rückmeldungen und Wahrnehmungen zu vignettenbasierten Professionalisierungsangeboten durch die Teilnehmenden gegeben. Während beispielsweise in den Beiträgen von Bartel & Roth, Enenkiel & Roth sowie Walz & Roth die Förderung und Entwicklung diagnostischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden mit Hilfe des Videotools ViviAn im Vordergrund stehen, stellt der Beitrag von Mecherlein ein eigens entwickeltes Vignettenformat für den Einsatz bei Lehramtsanwärterinnen und Anwärtern in der zweiten Phase der Lehrerausbildung vor. Im Beitrag von Friesen & Kuntze wird ein Weiterbildungsangebot für praktizierende Lehrkräfte beschrieben, bei dem Vignetten in unterschiedlichen Formaten als Lernangebot und zur Evaluation genutzt wurden. Der Beitrag von Kuntze, Krammer & Lipowsky berichtet Sichtweisen von erfahrenen Mathematiklehrkräften zu Gestaltungs-

merkmalen von Lerngelegenheiten mit Videovignetten, die bei der Konzeption von vignettenbasierten Weiterbildungsangeboten berücksichtigt werden können.

## Sektionsvorträge

Marie-Elene Bartel, Jürgen Roth: Vignetten zur Diagnose und Unterstützung von Begriffsbildungsprozessen

Reiner Mecherlein: Vignetten in der zweiten Phase der Lehramtsausbildung – ein Mittel zum Aufbau unterrichtspraktischer Kompetenzen von Lehramtsanwärterinnen – und Anwärtern?

Marita Friesen, Sebastian Kuntze: „Wo ist denn hier die Rechnung?“ – Einsatz von Vignetten zur Förderung fachdidaktischer Analysekompetenz in einer Weiterbildung für praktizierende Lehrkräfte

Sebastian Kuntze, Kathrin Krammer, Frank Lipowsky: Videovignetten in der Weiterbildung: Wie sehen erfahrene Mathematiklehrkräfte deren Einsatz und welche Formate bevorzugen sie?

Patrizia Enenkiel, Jürgen Roth: Diagnosekompetenz mit Videovignetten entwickeln – Der Einfluss von Feedback

Moritz Walz, Jürgen Roth: Professionelle Kompetenzen angehender Lehrkräfte erfassen – Zusammenhänge zwischen Diagnose, Handlungs- und Reflexionskompetenz

## Literatur

Friesen, M., Kuntze, S. & Vogel, M. (2016). Videos, Comics oder Texte? Vergleich verschiedener Vignettenformate bei der Erhebung fachdidaktischer Analysekompetenz von Lehrkräften in Ausbildung und Praxis. In Institut für Mathematik und Informatik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Hrsg.), *Beiträge zum Mathematikunterricht 2016* (S. 1431-1434). Münster: WTM-Verlag

Krammer, K. & Hugener, I. (2014). Förderung der Analysekompetenz angehender Lehrpersonen anhand von eigenen und fremden Unterrichtsvideos. *Journal für LehrerInnenbildung*, 14(1), 25-32.

Kuntze, S. (2015). Expertisemerkmale von Mathematiklehrkräften und anforderungshaltige Situierungen – Fragen an Untersuchungsdesigns. In F. Caluori, H. Linneweber-Lammerskitten & C. Streit (Hrsg.), *Beiträge zum Mathematikunterricht 2015* (S. 528-531). Münster: WTM-Verlag.

Kuntze, S., Buchbinder, O., Webel, C., Dreher, A., & Friesen, M. (2016). *Using representations of practice for teacher education and research – opportunities and challenges. Discussion Group ICME 2016.*

Santagata R. (2011). From Teacher Noticing to a Framework for Analyzing and Improving Classroom Lessons. In M.G. Shering, V.R. Jacobs & R.A. Philipp (Hrsg.), *Mathematics Teacher Noticing. Seeing Through Teachers' Eyes* (S. 152-168). New York: Routledge.